

Verteidigungsminister De Crem stellt klar:

»Mecar benötigt Globalgenehmigung«

Elsenborn

Die föderale Abgeordnete Kattrin Jadin (PFF) hat in der Kammer eine Frage an Verteidigungsminister Pieter De Crem (CD&V) zur neu aufgeflamnten Diskussion um Munitionstests auf dem Truppenübungsplatz in Elsenborn gestellt. Der Verteidigungsminister betonte in seiner Antwort, dass die Meinung der Verteidigung in dieser Angelegenheit unverändert geblieben sei. »Alle zivilen Aktivitäten auf dem Militärgelände sind der föderalen und regionalen Gesetzgebung unterlegen. Hierfür benötigt das betreffende Unternehmen eine Globalgenehmigung der Wallonischen Region.« Zum aktuellen Zeitpunkt habe das Unternehmen Mecar keine Anfrage bei der Verteidigung eingereicht, um wieder Munitionstests in Elsenborn aufzunehmen. Sollte dies der Fall sein, werde die Anfrage von der zuständigen juristischen Abteilung analysiert.

»Es ist gut, dass erneut eine Entscheidung auf Ebene der Wallonischen Region getroffen wurde und so das Verbot für Mecar klar formuliert wurde. Es ist ebenfalls gut zu wissen, dass der föderale Minister bereit ist, das Dossier mit dem bekannten Hintergrundwissen weiterhin kritisch zu behandeln. Besonders für die Bürgerinitiative Stop Mecar, die sich jahrelang eingesetzt hat, ist es wichtig zu sehen, dass klare Aussagen gemacht werden und sich ihr Engagement gelohnt hat«, so Jadin.